

Modulhandbuch  
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit  
der Lehramtsoption Berufskolleg

Gültig ab Wintersemester 2019/20

(Stand: 16. Juli 2021)

<b>Modulname</b>	Modulcode
Linguistik I	1020
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2	P	11

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundkurs Linguistik	P	2	90
II	Grammatische Grundlagen	P	2	90
III	Laut und Schrift	P	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>		<b>6</b>	<b>270</b>	

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden,</li> <li>• sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben,</li> <li>• Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen,</li> <li>• linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und beim Verständnis des Schriftspracherwerbs einsetzen,</li> <li>• sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren,</li> <li>• die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen,</li> <li>• empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen,</li> <li>• Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen</li> <li>• vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Strukturen analysieren,</li> <li>• wissenschaftliche Texte rezipieren und grundlegende Thesen herausarbeiten,</li> <li>• ein eng umgrenztes Problem wissenschaftlich darstellen,</li> <li>• Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls. 60 Stunden Selbststudium. 2 ECTS
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
11 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Linguistik I	1020	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Grundkurs Linguistik	B8 036-M2-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Inhalte
Grundlagen in
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Semiotik,</li> <li>• Phonetik/Phonologie/Graphemmatik,</li> <li>• Morphologie,</li> <li>• Schulgrammatik,</li> <li>• Dependenzgrammatik,</li> <li>• Lexikographie,</li> <li>• Semantik,</li> <li>• Pragmatik,</li> <li>• Textlinguistik.</li> </ul>
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik I	1020	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Grammatische Grundlagen	B8 036-M2-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>2</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<b>Die Studierenden</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen das in der Schule in der Regel vermittelte Wortartensystem und die schulisch vermittelte Satzgliedlehre,</li> <li>• wenden dieses Wissen zunehmend selbstständig auf Korpusdaten an,</li> <li>• unterscheiden grammatische Aspekte der Differenz von Mündlichkeit und Schriftlichkeit,</li> <li>• entwickeln ansatzweise Urteilsfähigkeit im Hinblick auf sprachliche Phänomene im Spannungsfeld zwischen grammatischer Empirie und Norm.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Morphologische, syntaktische und semantische Klassifikation von Wortarten im Schulkontext,</li> <li>• Satzgliedlehre und operationale Verfahren ihrer Bestimmung,</li> <li>• Merkmale von Haupt- und Nebensätzen,</li> <li>• semantische Klassifikation von Nebensätzen,</li> <li>• grammatische Charakteristika von Mündlichkeit,</li> <li>• Verhältnis von Sprachnorm und Sprachwandel anhand von einfachen Exemplen.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>2</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik I	1020	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Laut und Schrift	B8 036-M2-V3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>3</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>• lautsprachliche Erscheinungen beobachten, erfassen und systematisieren,</li> <li>• Lautsprache nach Bedarf auf unterschiedliche Abstraktionsniveaus betrachten und transkribieren,</li> <li>• mit datenorientierten und systembezogenen Betrachtungsweisen von Lautsprache umgehen und</li> <li>• die Prinzipien der graphematischen Kodierung von Sprache und die orthografischen Normen reflektieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen in artikulatorischer und akustischer Phonetik sowie Phonologie besonders bezogen auf das Deutsche</li> <li>• Internationales Phonetisches Alphabet</li> <li>• Typologie von Schriftsystemen</li> <li>• Graphematik des Deutschen.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>3</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
Literatur I	1010
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2	P	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in die Literaturwissenschaft	P	2	60
II	Exemplarische Textanalyse I	P	2	60
III	Grundzüge der Literaturgeschichte I	P	2	30
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>150</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut,</li> <li>beherrschen grundlegendes und ausbaufähiges Wissen über Literatur,</li> <li>erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte (Epochen, Epochengrenzen und ihre Problematik),</li> <li>können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien benennen, unterscheiden und beispielhaft anwenden,</li> <li>beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation,</li> <li>kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion),</li> <li>Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge,</li> <li>Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls. 60 Stunden Selbststudium. 2 ECTS
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
7 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Literatur I	1010	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
Einführung in die Literaturwissenschaft	B8 036-M1-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>4</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2		30h	30h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Arbeitsbereiche, Theorien, Methoden und Forschungsfragen des Teilstudiums im Überblick,</li> <li>• haben erste Kenntnisse von Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>

Inhalte
Historische und systematische Einführung in
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhetorik und Poetik,</li> <li>• Gattungen,</li> <li>• Grundprobleme des Textverständens,</li> <li>• Dimensionen des Literaturbegriffs,</li> <li>• Literaturgeschichte,</li> <li>• Methoden der Interpretation,</li> <li>• Fachgeschichte,</li> <li>• etc.</li> </ul>
Prüfungsleistung
-

Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

<sup>4</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur I	1010	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
Exemplarische Textanalyse I	B8 036-M1-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>5</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut,</li> <li>• beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes Handwerkszeug exemplarischer Textanalysen einschließlich der Fähigkeit, diese methodisch zu reflektieren,</li> <li>• Techniken und (digitale) Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wie wissenschaftliche Recherche,</li> <li>• Bibliographieren, Umgang mit der Bibliothek,</li> <li>• wissenschaftliches Arbeiten in der digitalisierten Welt.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
<p>Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang.      Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.</p>

<sup>5</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur I	1010	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Grundzüge der Literaturgeschichte	B8 036-M1-V3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>6</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	-	60h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten,</li> <li>• kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche (zentrale Autoren und Texte),</li> <li>• Problematik der Periodisierung und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten</li> </ul>
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

<sup>6</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
Mediävistik	1030
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundkurs Mediävistik I	P	2	90
II	Grundkurs Mediävistik II	P	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>		<b>4</b>	<b>180</b>	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen und beherrschen die grundlegenden Arbeitsformen literaturgeschichtlichen Arbeitens,</li> <li>erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters,</li> <li>kennen zentrale Begriffe der Mediävistik,</li> <li>reflektieren, dass die Sprache Deutsch, die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind,</li> <li>sind mit historischen Aspekten von Sprache und Sprachgebrauch vertraut,</li> <li>vernetzen Sachwissen über Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf den Unterricht der Sek II.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion),</li> <li>Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge,</li> <li>Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Klausur (120 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Mediävistik	1030	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Grundkurs Mediävistik I	B8 036-M3-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>7</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters,</li> <li>• kennen zentrale Begriffe der Mediävistik,</li> <li>• reflektieren, dass die Sprache Deutsch, die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind,</li> <li>• wenden historische Kenntnisse zur Bestimmung von Standards der Neuzeit/Gegenwart in den Bereichen Literatur, Ästhetik und Kulturgeschichte an.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Übergang von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit im Mittelalter,</li> <li>• mittelalterliche Autorkonzeptionen und poetologische Standards,</li> <li>• Literaturosoziologie des Mittelalters,</li> <li>• mittelalterliche Naturkunde und Soziologie,</li> <li>• Gattungen,</li> <li>• der Übergang zur Literatur der Neuzeit.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>7</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Mediävistik	1030	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Grundkurs Mediävistik II	B8 036-M3-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>8</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und beherrschen die grundlegenden Arbeitsformen literaturgeschichtlichen Arbeitens,</li> <li>• erweitern ihre Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters,</li> <li>• kennen zentrale Begriffe der Mediävistik,</li> <li>• sind mit historischen Aspekten von Sprache und Sprachgebrauch vertraut,</li> <li>• sind fähig, mittelalterliche Texte zu übersetzen und mithilfe literaturwissenschaftlicher Methoden zu interpretieren,</li> <li>• kennen die Hilfsmittel dazu, vernetzen Sachwissen über Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf den Unterricht der Sekundarstufe II.</li> </ul>

<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersetzen mittelalterlicher Texte mithilfe der Fachwörterbücher,</li> <li>• Interpretieren mittelalterlicher Texte unter Einbezug ihres kulturellen und literarischen Entstehungskontextes,</li> <li>• Periodisierung des Deutschen (Alt-, Mittel-, Neuhighdeutsch: Phonologie und Morphologie), Prinzipien der Sprachentwicklung (Graphematik, Syntax, Lexikologie, Semantik).</li> </ul>

<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>8</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	1060
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3-4	2	P	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module Literatur I und Linguistik I	Keine

#### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	P	2	90
II	Literaturdidaktik Deutsch	P	2	90
III	Sprachdidaktik Deutsch	P	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>270</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden kennen
<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bereiche des Deutschunterrichts und relevante Forschungsergebnisse zum Lernen und Lehren in einzelnen Domänen.</li> <li>aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation und zur Mediensozialisation unter Berücksichtigung digitaler Medien.</li> <li>Verfahren der Medienanalyse (Print, audiovisuelle, auditive, interaktive, digitale) und wenden sie exemplarisch an.</li> <li>Instrumente der qualitativen Fehleranalyse in verschiedenen Domänen des Deutschunterrichts und wenden sie exemplarisch an.</li> <li>verschiedene Bezugsnormen der Leistungsfeststellung und beurteilen sie ansatzweise.</li> <li>Gütekriterien von Testungen und beurteilen unter Bezug darauf Tests in einzelnen Domänendes Deutschunterrichts.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Methodenbewusstsein</li> <li>Umgang mit digitalen Technologien zur Information, Kommunikation und Problemlösung</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 33.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls oder Klausur (90 Minuten).
90 Stunden Selbststudium. 3 ECTS.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
12 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	1060	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	B8 036-M6-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>9</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen, wie die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts zurzeit definiert sind.</li> <li>• kennen ausgewählte Resultate didaktischer Forschung zum Lernen und Lehren in den verschiedenen Domänen (Sprechen und Zuhören, Lesen, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprachreflexion), auch unter Berücksichtigung der Vermittlung von Kompetenzen für die digitale Welt.</li> <li>• kennen zentrale Aspekte der Geschichte des Deutschunterrichts seit 1945 und beurteilen sie ansatzweise im historischen Kontext.</li> <li>• kennen verschiedene Verfahren der Analyse bzw. Interpretation von Print- und anderen (auch digitalen) Medien und der Organisation von Anschlusskommunikation.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Strukturen des Deutschunterrichts seit 1945;</li> <li>• aktuelle Gliederung des Deutschunterrichts in den länderübergreifenden Bildungsstandards und den länderspezifischen Kernlehrplänen;</li> <li>• Kriterienraster zur Beurteilung von mündlichen Präsentationen;</li> <li>• Modelle der Facetten von Gesprächskompetenz;</li> <li>• Kernmodell der Dimensionen und Niveaus der Lesekompetenz von Adoleszenten;</li> <li>• Entwicklung der Schreibkompetenz einschließlich der orthografischen Fähigkeiten;</li> <li>• Relationen von schulgrammatischem Penum und Sprachbewusstheit.</li> </ul>
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang.      Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.</p>

<sup>9</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	1060	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Literaturdidaktik Deutsch	B8 036-M6-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>10</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Methoden und Verfahren der Textanalyse im Literaturunterricht, einschl. der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation.</li> <li>• Können am Beispiel von Literaturgeschichte, Gattungen oder Themen/ Motiven Literaturunterricht planen, – auch unter Berücksichtigung der Vermittlung von Kompetenzen für die digitale Welt.</li> <li>• kennen Konzepte zur Individualisierung von Lehr- und Lerngegenständen bei Schülerinnen und Schülern mit spezifischem Förderbedarf im inklusiven Unterrichtskontext (z.B. LRS/ Legasthenie).</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdidaktische Perspektive auf einen literaturwissenschaftlichen Teilbereich (z.B. Literaturgeschichte, Gattung, Thema / Motiv),</li> <li>• Textanalytische Verfahren und Methoden im Literaturunterricht,</li> <li>• Heterogenität und Inklusion.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang. Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.

<sup>10</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	1060	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Sprachdidaktik Deutsch	B8 036-M6-V3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>11</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ausgewählte Resultate didaktischer Forschung zum Lernen und Lehren exemplarisch für einzelne Domänen des DU (Sprechen und Zuhören, Lesen, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprachreflexion)</li> <li>• kennen den Zusammenhang von Lerngegenstand, Lernvoraussetzungen und Didaktisierung und wenden ihn – auch unter Berücksichtigung der Vermittlung von Kompetenzen für die digitale Welt – auf ausgewählte Domänen des DU an</li> <li>• kennen und reflektieren Modelle und empirische Zugänge zu sprachlichen Kompetenzen und Erwerbsprozessen</li> <li>• Können verschiedene didaktisch-methodische Zugänge sowie Lehr- und Lernmaterialien in ausgewählten sprachdidaktischen Bereichen unterscheiden, kritisch reflektieren, auswählen und anpassen</li> <li>• kennen ausgewählte Instrumente der Leistungsdiagnose, auch für SuS mit spezifischem Förderbedarf, in verschiedenen Domänen, vor allem in den Bereichen Lesen, Schreiben und Orthografie (z.B. LRS/Legasthenie).</li> <li>• unterscheiden verschiedene Zwecke der Diagnose, können Tests kritisch hinsichtlich ihrer Aussagekraft beurteilen und ansatzweise selbst einsetzen und wesentliche Unterschiede von qualitativer und quantitativer Diagnostik.</li> <li>• kennen Prinzipien der Konstruktion von Testaufgaben und geben begründete Empfehlungen, wie einzelne Schülerinnen bzw. Schüler, auch im Rahmen inklusiver Unterrichtsgestaltungen, gefördert werden könnten.</li> <li>• lernen Besonderheiten unterschiedlicher Lernausgangslagen kennen (z. B. Mehrsprachigkeit, Varietätenvielfalt, Bildungsnahe/-ferne, besondere Lernschwierigkeiten).</li> </ul>

<sup>11</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

## Inhalte

- fachdidaktische Erschließung ausgewählter Lerngegenstände im Bereich Sprachdidaktik
- Kompetenz- und Erwerbsmodelle in ausgewählten Domänen des DU
- Formelle und informelle, quantitative und qualitative Verfahren;
- verschiedene, auf die einzelnen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I bezogene Tests und individualdiagnostische Verfahren, insbesondere zum Lesen und zur Orthografie (z.B. LRS/Legasthenie);  
Systeme der Kodierung von Schülertexten und ihre Anwendung;
- Kritische Reflexion der Reichweite von Testverfahren, Testgütekriterien; Heterogenität und Inklusion.

## Prüfungsleistung

-

## Literatur

Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

## Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang.

Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.

<b>Modulname</b>	Modulcode
Linguistik II	1050
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3-4	2	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Semantik	P	2	90
II	Texte und sprachliches Handeln	P	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>		<b>4</b>	<b>180</b>	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls

Die Studierenden können

- Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen,
- Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren,
- Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben,
- Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren,
- Texte im Handlungskontext begreifen und
- soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen,
- die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben,
- Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren,
- zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.

davon Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden können

- Texte im Hinblick auf Textmuster, explizite und implizite Bedeutungen und Handlungskontexte analysieren,
- sprachliches Verhalten im Hinblick auf den Äußerungskontext beurteilen.

Prüfungsleistungen im Modul

Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls.

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

6 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Linguistik II	1050	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Semantik	B8 036-M5-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>12</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben,</li> <li>• Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren,</li> <li>• zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lexikalische Semantik,</li> <li>• Grundlagen des Satzsemantik,</li> <li>• Schnittstelle zur Pragmatik.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang. Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.

<sup>12</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik II	1050	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Texte und sprachliches Handeln	B8 036-M5-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>13</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen,</li> <li>• Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren,</li> <li>• Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben,</li> <li>• Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren,</li> <li>• Texte im Handlungskontext begreifen und</li> <li>• soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (auch in digitalen Kontexten), analytisch erfassen.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechakttheorie,</li> <li>• Grice'sche Pragmatik,</li> <li>• Präsuppositionen,</li> <li>• Textlinguistik,</li> <li>• soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch,</li> <li>• Mündlichkeit/Schriftlichkeit.</li> </ul>
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

<sup>13</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
Literatur II	1040
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	2	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Literatur I	Keine

#### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Medienwissenschaftliches Seminar	P	2	60
II	Exemplarische Textanalyse II	P	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>		<b>4</b>	<b>120</b>	

#### Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls

##### Die Studierenden

- kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und ihrer Medientransformationen,
- sind vertraut mit grundlegenden literatur- und medienkulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen,
- beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien, kennen medienspezifische Analyseverfahren und können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen,
- erweitern ihr literaturtheoretisches Wissen, reflektieren methodische Ansätze.

##### davon Schlüsselqualifikationen

- wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion),
- Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge,
- Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

#### Prüfungsleistungen im Modul

Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls. Kann nur im Veranstaltungstyp „Exemplarische Textanalyse II“ geschrieben werden.

60 Stunden Selbststudium. 2 ECTS

#### Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

6 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Literatur II	1040	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
Medienwissenschaftliches Seminar	B8 036-M4-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>14</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erwerben
<ul style="list-style-type: none"> <li>erweiterte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen</li> <li>erweiterte Kenntnisse des gegenwärtigen Literatur- und Mediensystems.</li> </ul>
Inhalte
Exemplarische Inhalte zur Füllung des medienwissenschaftlichen Seminars können sein:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mediale Bedingungen von Literatur (Schriftlichkeit, Buchdruck, Verlage, etc.),</li> <li>Darstellungsformen von Literatur (Theater, Film, Radio, Internet, etc.),</li> <li>Medienästhetik (z.B. Filmanalyse, Filmgeschichte und Filmtheorie)</li> <li>Literatur- und Medientheorie.</li> </ul>
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang. Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.

<sup>14</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur II	1040	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Exemplarische Textanalyse II	B8 036-M4-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>15</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2		30h	30h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten,</li> <li>• lernen, die Historizität von Gattungen und Epochen der Literatur zu reflektieren.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung zentraler Verfahren der Textanalyse einschließlich ihrer methodischen Reflexion,</li> <li>• Techniken und Hilfsmittel des literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

<sup>15</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
Außerschulisches Berufsfeldpraktikum (Es wird in einem der beiden Unterrichtsfächer absolviert)	B8 036-M7
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

#### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar zum Praktikum	P	2	90
II	außerschulische Praxisphase	P		80
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>		<b>2</b>	<b>170</b>	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<u>Im Seminar zum Praktikum:</u>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Grundkompetenzen zur Berufsorientierung</li> <li>• kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzen anhand von Vorgaben</li> <li>• sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut</li> <li>• kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien (z.B. Lese- und Rechtschreibstrategien) und domänenspezifischer Strategietrainings</li> <li>• Können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden</li> <li>• beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen</li> <li>• reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittelnsnahen Berufsfeld zunehmend selbstständig.</li> </ul>
<u>In der Praxisphase:</u>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• organisieren ihr außerschulisches Praktikum selbstständig</li> <li>• erproben selbstständig und unter Anleitung Bausteine des Unterrichts und reflektieren ihre Erfahrungen zunehmend systematisch</li> <li>• beobachten zunehmend systematisch das Verhalten der in der jeweiligen Institution lernenden Kinder, Jugendlichen bzw. Erwachsenen und verknüpfen ihre Beobachtungen ansatzweise mit Modellen fachspezifischer Kompetenzen bzw. Kompetenzniveaus</li> <li>• reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Inhalten ihres Studiums.</li> </ul>

davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit,
- Fähigkeit zum Umgang mit „Fremdem“,
- Reflexion des berufsbezogenen Selbstkonzepts.

Prüfungsleistungen im Modul

-

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

6 CP von allen CP.

<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Außerschulisches Berufsfeldpraktikum		B8 036-M7	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik		Germanistik	P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester		deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium <sup>16</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h
<b>Lehrform</b>			
Seminar			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Grundkompetenzen zur Berufsorientierung</li> <li>• kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzenanhand von Vorgaben</li> <li>• sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut</li> <li>• kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien (z.B. Lese- und Rechtschreibstrategien) und domänenspezifischer Strategietrainings</li> <li>• können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden</li> <li>• beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen</li> <li>• reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittelnsnahen Berufsfeld zunehmend selbstständig.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle fachspezifischer Unterrichtsplanung</li> <li>• Kompetenzniveaumodelle vor allem für Schreiben (einschließlich Rechtschreiben) und Lesen für Kinder und Jugendliche</li> <li>• Institutionenspezifische Literatur zu Aspekten des Lehrens und Lernens sprachspezifischer Gegenstände (z.B. zur</li> <li>• Testung von sprachlichen Fähigkeiten in Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, zu Alphabetisierungskursen in Volkshochschulen)</li> <li>• sprachspezifische Lernstrategietrainings.</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
-			
<b>Literatur</b>			
Skript			
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>			
Studienleistung: Portfolio			

<sup>16</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Außerschulisches Berufsfeldpraktikum	B8 036-M7	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
Außerschulische Praxisphase	B8 036-M7-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester		deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
	-	80h	80h

Prüfungsleistung
-
Literatur
-
Weitere Informationen zur Veranstaltung

<b>Modulname</b>	Modulcode
Linguistik III	1080
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5-6	2	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I und die Verbuchung der Studienleistung aus dem Modul Linguistik II	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Sprachwandel	WP	2	90
II	Sprachkontrastive Beschreibungen	P	2	90
III	Soziolinguistik	WP	2	90
IV	Ein- und mehrsprachiger Spracherwerb	P	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>300</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
<b>Die Studierenden</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen unterschiedliche Formen von Mehrsprachigkeit, darunter Formen von Bilingualismus bzw. Polylinguismus i.e.S. als äußere Mehrsprachigkeit und die Beherrschung unterschiedlicher sprachlicher Varietäten als innere Mehrsprachigkeit,</li> <li>begreifen Sprache in ihrer diastratischen, diatopischen oder diachronen Dimension,</li> <li>Können Abweichungen von der Norm als Ausdruck von Sprachwandel oder sozialer bzw. lokaler Varietät beschreiben,</li> <li>können die Auswirkungen von äußerer und innerer Mehrsprachigkeit auf das Sprachverhalten in Vergleich setzen,</li> <li>kennen Besonderheiten beim Erwerb der Schriftlichkeit durch mehrsprachige Schülerinnen und Schüler.</li> </ul>
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Empathiefähigkeit gegenüber interkulturellen Prozessen.</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
10 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Linguistik III	1080	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Sprachwandel	B8 036-M9-K1-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>17</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2		30h	60h
			90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache in ihrer historischen Veränderlichkeit betrachten,</li> <li>• erkennen, ob Wandelphänomene allgemeinen Tendenzen folgen,</li> <li>• Wandelphänomene theoretisch einordnen,</li> <li>• Normdiskussionen als Teil des Sprachwandels verstehen und</li> <li>• synchrone sprachliche Variation als eine Ursache von Sprachwandel begreifen.</li> </ul>
Inhalte
Das Seminar behandelt exemplarisch einen Bereich des Sprachwandels (Lautwandel, syntaktischer Wandel, Bedeutungswandel).
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

<sup>17</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik III	1080	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Sprachkontrastive Beschreibungen	B8 036-M9-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>18</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben</li> <li>• können ausgewählte Bereiche der deutschen Sprache mit einer anderen Sprache kontrastieren</li> <li>• können im Kontrast einer konkreten Herkunftssprache Hauptschwierigkeitsbereiche für mehrsprachige Schüler beschreiben, die Deutsch lernen, und eine Fehleranalyse durchführen</li> <li>• können anhand von sprachkontrastiven Beschreibungen oder sprachtypologischen Einordnungen sensible</li> <li>• Bereiche im Spracherwerbsprozess benennen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Ausgehend von den Teilbereichen der deutschen Sprache sollen verschiedene Herkunftssprachen kontrastiv betrachtet werden. Die Studierenden erhalten dabei einen Überblick über verschiedene Sprachen und deren Relation zur deutschen Sprache. Anhand der vom Studierenden gelernten Herkunftssprache wird die kontrastive Arbeitsweise vertieft.
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>18</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik III	1080	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Soziolinguistik	B8 036-M9-K1-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>19</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache in ihrer Varietätenvielfalt betrachten,</li> <li>• Varietäten als ein inter- und intraindividuelles Phänomen begreifen,</li> <li>• Sprachliche Normbegriffe kritisch diskutieren,</li> <li>• Normabweichungen ggf. Varietäten zuordnen,</li> <li>• die unterschiedlichen Bedingungen schriftlicher und mündlicher Sprachproduktion (auch in digitalen Kontexten) reflektieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Das Seminar behandelt exemplarisch einen Bereich der Soziolinguistik.
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>19</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik III	1080	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Ein- und Mehrsprachiger Spracherwerb	B8 036-M9-V3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>20</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	90h	120h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<b>Die Studierenden</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ein-, zwei- und mehrsprachigem Spracherwerb</li> <li>• erkennen hierbei wesentliche Einflussfaktoren in Bezug auf den Spracherwerb und die Ausbildung von Schriftlichkeit und können diese aufeinander beziehen</li> <li>• können verschiedene Spracherwerbstypen benennen</li> <li>• können Hauptströmungen der Spracherwerbstheorien und Spracherwerbsforschung differenzieren</li> <li>• sind in der Lage Fallbeispiele zu analysieren und förderliche Maßnahmen zu entwickeln</li> <li>• kennen Besonderheiten beim Erwerb der Schriftlichkeit durch mehrsprachige Schülerinnen und Schüler</li> <li>• können exemplarische Spracherwerbssituationen beschreiben und einordnen</li> <li>• können Schreibproben zu Fallbeispielen analysieren und einordnen</li> <li>• sind in der Lage Fallbeispiele zu analysieren und profilanalytische Kategorien anzuwenden</li> <li>• können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben.</li> </ul>

<b>Inhalte</b>
Ausgehend von Hauptströmungen der Spracherwerbsforschung werden wesentliche Fragestellungen zum Spracherwerb vorgestellt und ihr Bezug auf die Theorienbildung diskutiert.
Die Studierenden erwerben hierbei grundlegendes Wissen zu Einflussfaktoren auf den Spracherwerb unter besonderer Berücksichtigung von Schriftlichkeit, wie z.B. Alter des Erwerbsbeginns, Qualität des Inputs, Herkunftssprache, lebensweltliche Relevanz der betrachteten Sprachen etc.
Die Studierenden vertiefen ihr bisher im Fach Deutsch erworbenes Wissen zum Spracherwerb. Sie lernen unterschiedliche Erwerbssituationen im mehrsprachigen Spracherwerb zu analysieren und zu interpretieren.
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>20</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
Literatur III	1070
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5-6	2	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Literatur I und die Verbuchung der Studienleistung aus dem Modul Literatur II	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundzüge der Literaturgeschichte II	P	2	90
II	Literaturhistorisches Seminar II	P	2	90
III	Literaturhistorisches Seminar II	P	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>		<b>6</b>	<b>300</b>	

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten,</li> <li>besitzen grundlegendes literaturgeschichtliches Wissen in der gesamten Bandbreite neuerer deutschsprachiger Literaturgeschichte,</li> <li>kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und Kultur unter Berücksichtigung literatur und (medien)kulturwissenschaftlicher Theorien und Fragestellungen,</li> <li>kennen und reflektieren Aspekte des Wandels von Ästhetik, Poetik und Literaturtheorie.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion),</li> <li>Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge,</li> <li>Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
10 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Literatur III	1070	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
Grundzüge der Literaturgeschichte II	B8 032-M8-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>21</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen vertieftes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten,</li> <li>• kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche, einer Gattung oder einer systematischen,</li> <li>• Fragestellung anhand zentraler literarischer Texte, Poetiken oder Programmschriften,</li> <li>• Reflexion der Problematik der Periodisierung und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.</li> </ul>
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang. Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.

<sup>21</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur III	1070	
<b>Veranstaltungsname</b>	<b>Veranstaltungscode</b>	
Literaturhistorisches Seminar I	B8 032-M8-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>22</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten,</li> <li>• kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten,</li> <li>• vernetzen Sachwissen über Literaturgeschichte im Hinblick auf den integrativen Unterricht der Sek II,</li> <li>• reflektieren, dass die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zur Kultur und Literatur einer literaturhistorischen Epoche,</li> <li>• historische Aspekte der Literaturgeschichte,</li> <li>• Eigenheiten spezifischer Epochen und ihrer literarischen Gattungen,</li> <li>• Aspekte des Wandels von Ästhetik und Poetik,</li> <li>• Anleitung zum historisch problembewussten Umgang mit Texten.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
-
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<sup>22</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur III	1070	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
Literaturhistorisches Seminar II	B8 032-M8-V3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium <sup>23</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	90h	120h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erwerben
<ul style="list-style-type: none"> <li>erweiterte Kenntnisse der deutschsprachigen Literaturgeschichte</li> <li>erweiterte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefende Einblicke in literaturgeschichtliche, kulturwissenschaftlich,</li> <li>poetologische und diskursgeschichtliche Zusammenhänge.</li> <li>Kulturhistorische und medienkulturwissenschaftliche Aspekte von Literatur.</li> </ul>
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

<sup>23</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

<b>Modulname</b>	Modulcode
Bachelorarbeit	B8 036-M10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Studiengang Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6		P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
§ 21 Abs. 2 GPO	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>Können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen</li> <li>wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung.

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 86.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/180

## Anhang: Studienleistungen in den Bachelorstudiengängen Lehramt Deutsch

Die Dozierenden legen die Studienleistung im Rahmen des genannten Kanons zu Beginn des Semesters fest. Maßgeblich ist der im Modulhandbuch jeweils angegebene Workload für das „Selbststudium“ (z. B. 30 oder 60 Std.).

Von den aufgeführten Studienleistungen unberührt bleibt die Möglichkeit, die Vor- und Nachbereitungsphase durch Aufgaben zu strukturieren, vgl. Orientierungsrahmen zur Vergabe der Kreditpunkte im Germanistik-Studium, Anhang A.

### Studienleistungen

- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle/Portfolios (5 Seiten)
- Test/mehrere kurze Tests, auch online oder als Hausaufgabe(n)
- Kurztexte verfassen, z.B. Essay/Analyse (7-8 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (5 Seiten)
- Transkription von Audio- oder Videodaten/Transkription von Handschriften (5 Seiten)
- Expertenschaft/Referat/Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (30 Minuten)
- Literaturrecherche, Erstellen von Literaturverzeichnissen, Exzerpieren (5 Seiten)
- Schriftliche Beiträge zu Aktivitäten in digitalen Lernumgebungen (äquivalent zu 7-8 Seiten)